

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 22

Artikel: Für den Sommer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756931>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für den Sommer

AUFNAHMEN VON STEINER/HEINIGER
AUS DER SOMMER-MODESCHAU
DOELKER/GRIEDER

Wenig neue Farbtöne, aber originelle, kecke Zusammenstellungen kennzeichnen die letzten Schöpfungen. Man staunt über die gewagten Einfälle in den Geweben, Kontrasten und Linien. Endlich mußte die hartnäckige Sachlichkeit vor einer frischen Romantik weichen. «Blumenhaft» ist nach langer Zeit wieder das Stichwort des Sommers. Selbstverständlich behauptet sich die schlanke Linie durchwegs, aber sie bekommt durch die Eigenart des Stoffes, den Reichtum der Ärmel und Capes einen überzeugenden Reiz, eine ungeahnte Fülle. Die kommende Mode läßt die Phantasie walten, schafft unbegrenzte Möglichkeiten, erlaubt was gefällt – wenn es nur mit Anmut und Geschmack geschieht.

R. M.



Weich fallende Plissé-Ärmel und Capes für leichte Woll- und Seidenkleider sind eine der auffallendsten Errungenschaften der Saison.

Links:

Kontrast im Gewebe sowie im Farbton und hoch geschlossene Ueberwürfe ergänzen die schlichte Linie des Straßenkleides.

Rechts:

Lange, duftige Spitzen- und Broderiekleider werden dieses Jahr großen Anklang finden, was für unsere St. Galler Stickerei sehr zu begrüßen ist.

